

Mittendrin vom 21. Mai 2025

Wegen Eröffnung, geschlossen.

Am letzten Samstag wurde die neue Sammelstelle in Udligenswil eröffnet. Mein Mann wurde angefragt, aus Seite der Kirche ein paar Worte mitzugeben.

Zuerst kamen schöne Worte (die man leider nicht verstand, da im Hintergrund niemand zuhörte) der Bauvorsteherin.

Danach kam die Gemeinde, Feuerwehrkommandant, REAL und zum Schluss die Kirche.

Es stand für die Kids eine Hüpfburg bereit, die rege genutzt wurde - auch im Pendant zu den Ansprachen.

Im Hintergrund wurde geplaudert und gelacht.

Grundsätzlich finde ich solche Einweihungen schön.

Aber das Ehrenvolle, der Respekt ging völlig verloren.

Seitens der ökumenischen Kirche wurde das ganze Gebäude, inkl. der Feuerwehr und der neuen Zentrale mit Weihwasser und Weihrauch gesegnet. Oberhalb gibt es einen Raum, der für Anlässe gemietet werden kann.

Dies ging an allen Besuchern, die ein Dorffest genossen, völlig vorbei.

Zuhören und Achten wird immer mehr zu einem «Schnelldurchlauf». Ich weiss nicht, eventuell bin ich einfach zu sensibel. Einer Rede hört man zu, auch wenn sie langweilt. Man kann ja danach die Augen verdrehen.

Jede Person, die vorne am Rednerpult stand, hat sich im Vorfeld etwas überlegt, sich Zeit genommen Worte zu finden, um dem Gebäude Leben einzuhauchen.

Achtung und Respekt sind für mich Grundsteine im Leben.

Ich wünsche der Feuerwehr Udligenswil den Segen und die Behütung. Den Schutz und die Achtsamkeit.

Der Entsorgungsstelle wünsche ich, keine Unfälle, keine «ich bin Harry Hirsch» Entsorger, die das Gefühl haben, sie können direkt vor die Türe fahren, und allen Fussgängern, besonders den Kindern, die lernen dürfen, dass Entsorgen dazu gehört, nie etwas passiert.

Dies wünsche ich mir und Allen die evtl. auch mal auf die Hilfe der Feuerwehr angewiesen sind.

Bleiben Sie gesund

Megi Knüsel